

Repair Café und Handyhilfe am 14. Juli

AUF DER HORST (STP). Das Repair Café der städtischen FreiwilligenAgentur öffnet am Dienstag, 14. Juli, wieder. Gleichzeitig läuft das beliebte Ehrenamtsprojekt Handyhilfe. Von 17 bis 19 Uhr werden Interessierte in der Begegnungsstätte am Hérouville-St.-Clair-Platz 1-3 beim Reparieren defekter Geräte unterstützt, zudem gibt es individuelle Tipps bei der Handhabung von Smartphones und Tablets.

Im Repair Café stehen Ehrenamtliche für kleine Reparaturen an Elektrogeräten wie zum Beispiel Wasserkocher oder Staubsauger, aber auch an Fahrrädern, Textilien und Möbeln zur Verfügung. Werkzeuge und Nähmaschinen sind vorhanden. Auch Batteriewechsel für Armbanduhren gehören zum Angebot.

Im Rahmen der Handyhilfe werden Fragen beantwortet und praktische Tipps im Umgang mit digitalen Medien gegeben. „Das ehrenamtliche Team unterstützt auch beim

Einrichten eines digitalen Notfallpasses auf dem Smartphone. Dieser ermöglicht Ersthelfern auf wichtige medizinische Daten wie Blutgruppe, Allergien und Kontakte zuzugreifen. Das funktioniert auch bei gesperrtem Handy und kann einen wertvollen Beitrag zur Lebensrettung leisten“, sagt Sabrina Jankowski von der FreiwilligenAgentur.

Beide Angebote sind kostenlos. Über einen freiwilligen Beitrag für die ehrenamtliche Unterstützung freut sich das Team. Das Café ist ebenfalls geöffnet und bietet Kaffee, Kuchen und kleine Snacks an.

Das Repair Café und die Handyhilfe finden dort immer am zweiten Dienstag im Monat statt. Fragen zu den Projekten beantworten die Koordinatorin Renate Premke unter Telefon (05131) 51328 und das Team der FreiwilligenAgentur unter Telefon (05131) 707574 oder nach einer E-Mail an freiwilligenagentur@garbsen.de.



Lions Club Garbsen setzt auf Kontinuität und neue Impulse – Ralf Deneke (links) übernimmt die Präsidenschaft von Robert Muthmann. Foto: Lions Club Garbsen

Ralf Deneke ist der neue Lions-Präsident

GARBSEN. Mit dem turnusgemäßen Wechsel an der Spitze des Lions Club Garbsen beginnt ein neues Clubjahr. Im Rahmen der feierlichen Amtsübergabe übergab Robert Muthmann die Präsidenschaft an seinen Nachfolger Ralf Deneke. Der neue Präsident möchte Bewährtes fortführen und gleichzeitig neue Impulse setzen – ganz nach seinem Jahresmotto: „Jede Veränderung als Chance begreifen.“

Robert Muthmann ging in einem kurzen Rückblick auf die Veranstaltungen eines erfolgreichen Clubjahres ein. Neben zahlreichen interessanten Vorträgen und gemeinsamen Exkursionen stand insbesondere das soziale Engagement des Clubs im Mittelpunkt. So konnten erneut Spendengelder für gemeinnützige Zwecke gesammelt werden.

Ein fester Bestandteil der Aktivitäten bleibt der Sterntaler-Los-Adventskalender, der sich seit Jahren als bedeutende Benefizaktion des Lions Club Garbsen etabliert hat. Mit den Erlösen werden zahlreiche soziale und gemeinnützige Projekte in Garbsen und der Region unterstützt.

Der Adventskalender soll auch künftig ein Herzstück der Clubarbeit bleiben.

Darüber hinaus beteiligte sich der Lions Club Garbsen am Freiwilligentag der Stadt Garbsen und unterstützte einen Lions Club in Nepal bei dessen sozialen Projekten. Auch die Aufnahme von drei neuen Lionsfreunden unterstreicht die positive Entwicklung des Clubs und stärkt das ehrenamtliche Engagement für die kommenden Jahre.

In seiner Antrittsansprache bedankte sich Ralf Deneke bei seinem Vorgänger Robert Muthmann für dessen engagierte und erfolgreiche Arbeit. Gleichzeitig kündigte er an, die bewährten Projekte des Clubs konsequent fortzuführen und neue Ideen aufzugreifen.

Der Lions Club Garbsen engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für soziale, kulturelle und gemeinnützige Projekte in Garbsen und der Region. Mit dem Wechsel an der Clubspitze setzt der Club seinen erfolgreichen Weg fort und blickt motiviert auf die Aufgaben des neuen Clubjahres.

Der Traum vom Titel bei der Modellflug-Weltmeisterschaft

Der zwölfjährige Konrad Lange ist schon doppelter Europameister

GARBSEN (JB). Im Alter von drei Jahren begann seine Leidenschaft für den Modellflug. Heute ist Konrad Lange, Mitglied beim MSC Garbsen, doppelter Europameister. Nun steht der nächste Höhepunkt für das zwölfjährige Supertalent an: Konrad ist als jüngster Teilnehmer bei der Weltmeisterschaft in England dabei.

Wohnmobil und Koffer sind gepackt, am Sonntag geht es für Vater und Sohn auf die Nachtfahrt nach Harwich, Großbritannien. Es ist das bisher größte Abenteuer des zwölfjährigen Modellflug-Supertalents Konrad Lange vom Modell-Sport-Club (MSC) Garbsen: Er geht als jüngster Pilot unter mehr als 100 internationalen Teilnehmern bei der Modellflug-Weltmeisterschaft in Buckminster nördlich von London an den Start.

„Es wird so cool, so viele Profis zu treffen und sich auszutauschen“, sprudelt es aus dem Jungen heraus, der schon im Alter von drei Jahren seine Leidenschaft für den Modellflugsport

entdeckte. Beinahe jeden Tag verbringt er einige Stunden auf dem Gelände des MSC in Garbsen. Sein Fleiß und sein Enthusiasmus haben ihn schon weit gebracht.

Konrad ist zweifacher und amtierender Europameister, mehrfacher Deutscher Meister und Deutscher Jugendmeister im Modellflug. Was erwartet er sich von seiner ersten WM-Teilnahme? „Dass mein Modell heile bleibt und ich nicht Letzter werde“, sagt er und lacht. „Aber wenn es gut läuft, werde ich vielleicht Meister der Herzen“, schiebt er hoffnungsvoll hinterher.

Die zweiwöchige Reise tritt er mit seinem nicht minder modellflugbegeisterten Vater Jörg Lange an. Es ist schwer zu sagen, wer von den beiden aufgeregter ist. „Ich bin für die komplette Technik zuständig, da darf nichts schiefgehen“, sagt Jörg Lange.

Sein Sohn wird in seinen drei WM-Pflichtflügen ein besonderes Modell steigen lassen: Die

Silver Spitfire mit einer Spannweite von 2,60 Metern gilt als Ikone in der Szene. „Es ist sehr anspruchsvoll, sie zu steuern“, weiß Jörg Lange. „Antrieb, Steuerung, Aerodynamik: Beim Modellflug funktioniert alles wie bei einem echten Flugzeug.“

Nach etlichen Turnierteilnahmen weiß Konrad genau, wie es ihm kurz vor seinen Flügen, die aus Pflicht- und Kürfiguren bestehen, zumute sein wird. „Vor dem Start habe ich immer richtiges Lampenfieber“, sagt der Fünftklässler. „Aber wenn ich starte, ist die Nervosität weg. Dann bin ich im Tunnel.“ So war es auch, als Konrad vor gut zwei Jahren in Kai Pflaumes TV-Show „Klein gegen Groß“ aufgetreten ist und schneller als der Schauspieler Ludwig Trepte anhand einiger Strichzeichnungen internationale Flughäfen erkannte.

Über ihr wichtigstes Ziel beim neuen Abenteuer sind sich Vater und Sohn einig: „Wir wollen einfach so viel Spaß wie möglich haben.“



Konrad Lange – das Modellflug-Supertalent Foto: Jörg Lange

Leselöwen-Stadtentscheid: Vorlesetalente ausgezeichnet

GARBSEN (STP). Beim 22. Garbsener Stadtentscheid des Leselöwen-Vorlesewettbewerbs haben zehn Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen ihr Können unter Beweis gestellt. Bürgermeister Claudio Provenzano zeichnete die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Stadtbibliothek mit Urkunden aus. In der ersten Wettbewerbsrunde präsentierten die Schulsiegerinnen und Schulsieger der Garbsener Grundschulen eine selbst ausgewählte Textstelle. Die Kinder nahmen das Publikum dabei mit in spannende Geschichten über Detektive, Mumien, magische Tiere, Zauber und Drachen und zeigten eindrucksvoll ihre Freude am



Bürgermeister Claudio Provenzano bedankt sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Garbsener Grundschulen, die fleißig vorgelesen haben. Foto: Stadt Garbsen

Vorlesen.

In der zweiten Runde lasen alle Teilnehmenden fortlaufend aus dem Buch „Die Schurken Schnapp AG räumt ab“ von

Martin Muser. Die Jury aus dem Team der Stadtbibliothek rund um Astrid Rodenwald bewertete die Leistungen und kürte drei gleichwertige Siegerinnen und

Sieger: Lenz Kahlmann, Polina Astafev und Sofia Smalskyte. Bürgermeister Claudio Provenzano betonte bei der Siegerehrung: „Alle Teilnehmerin-

nen und Teilnehmer sind Gewinner – denn sie lesen Bücher, und das ist etwas ganz Wichtiges. Lesen eröffnet Welten und ist eine der wichtigsten Grundlagen für Bildung und Teilhabe.“ Alle Kinder erhielten eine Urkunde sowie ein kleines Geschenk. Die drei Erstplatzierten wurden zusätzlich mit einem Büchergutschein ausgezeichnet. Der Wettbewerb wurde mit Unterstützung des Loewe Verlags durchgeführt. Im Mittelpunkt des Leselöwen-Vorlesewettbewerbs stehen die Begeisterung für Bücher und die Freude daran, Geschichten lebendig werden zu lassen. Ziel ist es, Kinder nachhaltig für das Lesen zu begeistern und ihre Lesekompetenz zu stärken.

NDR filmt Judoka vom GSC für die Finals 2026

GARBSEN. Besonderer Besuch beim Garbsener Sport-Club 67 e.V.: Ein Kamerateam des NDR war jetzt in der Judo-Abteilung zu Gast und begleitete das Training für einen Fernsehbeitrag rund um die „Finals 2026“ in Hannover. Für die Judoka war der Drehtag ein außergewöhnliches Erlebnis – und zugleich eine besondere Gelegenheit, ihren Sport einem breiten Publikum zu präsentieren.

Die Aufnahmen sind Teil einer Reihe von Vorberichten zu den „Finals 2026“, dem größten Multisportevent Deutschlands, das Ende Juli in Hannover ausgetragen wird. Dabei testen Reporterinnen und Reporter des NDR die verschiedenen Wettkampfsport-

arten selbst – und erhielten in Garbsen eine Einführung in die Grundlagen des Judosports.

Mit viel Einsatz, Neugier und einer Portion Mut wagten sich die Fernsehschaffenden auf die Judomatte. Unterstützt wurden sie dabei von den Trainerinnen, Trainern und Aktiven des Garbsener SC, die die Techniken erklärten und für einen unterhaltsamen Einblick in ihren Sport sorgten.

„Für unsere Mitglieder war es ein spannender Tag. Nicht jeden Tag steht ein Kamerateam in der Trainingshalle. Wir freuen uns sehr, dass der Judo-sport und unser Verein im Rahmen der Berichterstattung zu den Finals vorgestellt werden“, freut sich die Judo-Abteilung des Garbsener SC.

Ein Höhepunkt der Judo-Wettbewerbe bei den „Finals 2026“ findet am Samstag, 25. Juli, in der Swiss Life Hall in Hannover statt. Dort werden die Deutschen Mixed-Team-Meisterschaften der Landesverbände ausgetragen. Die Veranstaltung verspricht hochklassigen Judosport und gehört zu den zahlreichen Wettbewerben, die im Rahmen der Finals in Hannover stattfinden.

Mit dem NDR-Beitrag rückt nicht nur das bevorstehende Spitzensportereignis in den Fokus, sondern auch die engagierte Vereinsarbeit vor Ort in Garbsen – und vielleicht weckt der Fernsehbericht bei dem einen oder der anderen sogar die Lust, selbst einmal Judo auszuprobieren.



Das Filmteam filmt ihren Kollegen Tino Nowitzki (mit Stirnband), der sich von Judoka Ronald Gebel die Grundlagen des Judo zeigen lässt. Foto: privat

5IN5 MASCHSEEFEST

Nordufer? Löwenbastion? Kinderwiese?

Alle Infos findest du bei uns im 5in5 Maschseefest Newsletter

Kostenlos abonnieren